



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	9. Sitzung
Datum	Mittwoch, den 31.01.2007
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	21:40 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussmitglied Heyer,	CDU
Stellv. Ausschussvorsitzender Matt,	FW
Stadtverordnete Donges-Herbel,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordneter Kleber,	SPD
Stadtverordneter Wagner,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordnete Lefèvre,	FW
Stadtverordneter Borchers,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende Rinn,	FDP

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Gürsch, Büro des Magistrats	ohne
Herr Bauer, Kämmerei	ohne
Frau Simon, Kämmerei	ohne
Herr Peters, Rechtsamt	ohne

Herr Glassl, Rechnungsprüfungsamt	ohne
Herr Hess, Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar	ohne
Frau Pfeifer, Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar	ohne

ferner waren anwesend:

AV eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Wahl des Ausschussvorsitzenden

TOP 2

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2006

TOP 3

0328/06

Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar

Wirtschaftsplan 2007

TOP 4

0330/06

Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar

Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2006

TOP 5

Haushalt 2007

- Antragsberatung -

TOP 6

0287/06

Investitionsprogramm und

Finanzplanung 2006 - 2010

TOP 7

0315/06

Jahresrechnung 2004

Entlastungserteilung gem. § 114 HGO

TOP 8

0332/06

**Gefahrenabwehrverordnung über die Festsetzung, Anbringung
und Instandhaltung von Haus-/Grundstücksnummern**

TOP 9
0237/06
Kindergarten Naunheim
Ausbau des Dachgeschosses

TOP 10
0283/06
Neugestaltung der Citybusse
Einrichtung einer Arbeitsgruppe

TOP 11
0331/06
Wetzlarer Stadtmauer
Entfernung des Pflanzen- und Baumbewuchses
Mittelbereitstellung für Sanierungsmaßnahmen

TOP 12
0289/06
Bahnhof Wetzlar
Dynamische Anzeigetafeln auf den Bahnsteigen

TOP 13
0319/06
Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung von
innerstädtischen Geschäftsquartieren
Erfahrungsberichte hessischer Kommunen

TOP 14
0339/06
Beteiligungsbericht 2006 für das Geschäftsjahr 2005

TOP 15
0342/06
Bericht Zinsmanagement 2005 - 2006

TOP 16
0312/06
Güterbahnhof Garbenheim
hier: Nutzung und evtl. Ausbau zu einem regionalen Logistikzentrum

TOP 17
0324/06
99. Vergleichende Prüfung „Sozialhilfe: Krankheitskosten“

TOP 18
Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1

Wahl des Ausschussvorsitzenden

Stellv. AV **M a t t** teilte mit, dass der bisherige Ausschussvorsitzende, Herr Altenheimer, den Vorsitz mit Schreiben vom 22.12.2006 mit sofortiger Wirkung niedergelegt habe. Zur Wahl des Ausschussvorsitzenden habe die CDU-Fraktion Herrn Heyer vorgeschlagen. Auf seine Frage hin ergaben sich keine weiteren Wahlvorschläge. Gegen eine Abstimmung durch Handaufheben (§ 55 Abs. 3 HGO) erhob sich kein Widerspruch.

Abstimmung: 10.0.1

Herr **H e y e r** erklärte auf Frage des stellv. AV **M a t t** die Annahme der Wahl. Stellv. AV **M a t t** übergab den Vorsitz an den neu gewählten AV **H e y e r**.

TOP 2

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2006

Mitteilungen

OB **D e t t e** machte Mitteilungen zu folgenden Themen:

Nachtragshaushalt 2006

Der RP Gießen habe den Nachtragshaushalt 2006 ohne Auflagen genehmigt (siehe Anlage).

Abwasserbeseitigungssatzung

Dezernat III ermittle den Kostenaufwand über die von der SPD geforderten Darstellung einer gesplitteten Abwassergebühr.

B-Plan „Am Rothenberg“

StR **H a u p t v o g e l** gab eine von den Grünen geforderte Aufstellung der Flächen im städtischen Eigentum befindlichen Grundstücke vor Auflegung eines Baugebietes in den letzten 10 Jahren zu Protokoll.

Kraftwerk Dillfeld

OB **D e t t e** berichtete, dass die Erwerberin schriftlich ihre Bereitschaft erklärt habe, die von der Stadtverordnetenversammlung vorgegebenen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Emmissionswerte erfüllen zu wollen. Es werde zur Zeit ein diesbezügliches technisches Konzept erarbeitet, das in das Antragsverfahren einfließen solle. Das Grundstücksgeschäft sei noch nicht vollzogen, da die Erwerberin zunächst das Genehmigungsverfahren vollziehen wolle.

Der Magistrat werde durch einen Gutachter der TU Darmstadt beraten, der die Genehmigungsunterlagen anhand der Bedingungen der Stadtverordnetenversammlung prüfen werde. Weiterhin stellte OB D e t t e den Fraktionen den mit der Bürgerinitiative „Reine Luft“ gewechselten Schriftverkehr zur Verfügung.

Schanzenfeld

OB D e t t e informierte über das Interesse der Kaufmann-Gruppe das komplette Schanzenfeld zu kaufen und kündigte die kurzfristige Vorlegung des Entwurfsbeschlusses an. Der Investor wolle bereits Mitte 2008 mit der Produktion im Bereich der optisch-feinmechanischen Industrie beginnen. Er erklärte auf Frage des Stv. B o r c h e r s, dass der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages geprüft werden müsse. Geprüft werde aber auch die Möglichkeit einer EU-Förderung für die Erschließungsmaßnahmen. Im letzteren Fall müsse die Stadt selbst tätig werden und ein städtebaulicher Vertrag käme nicht mehr in Frage. Er wies darauf hin, dass der Mehrerlös aus dem Grundstücksverkauf an den Bund abgeführt werden müsse, dafür würde aber durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze der Standort Wetzlar gefördert.

Anfragen

Schlüsselzuweisungen des Landes

Auf Frage der Stv. L e f è v r e erklärte OB D e t t e, dass die Finanzausgleichsproblematik unverändert bestehe. Für 2007 habe die Reduzierung des Ermäßigungsatzes allerdings noch abgewendet werden können.

Sturmschäden im städtischen Forst

Auf Frage des Stv. W a g n e r berichtete StR H a u p t v o g e l, dass bislang ein Holzbruch von 800.000 Festmetern vorliege. Diese Zahl entspreche der eines Jahreseinschlages. Genaue Schadensfeststellungen liegen allerdings noch nicht vor. Stv. B o r c h e r s merkte an, dass der vorgelegte Waldwirtschaftsplan dadurch Makulatur sei. OB D e t t e sprach die Empfehlung aus, den Haushalt dennoch in Kenntnis dieser Tatsache zu beschließen und die Zahlen im Nachtragshaushalt abzuwarten. StR H a u p t v o g e l ergänzte, dass die vorhandenen Holzmengen auf dem Markt den Preis senken werden, aber auch Verträge mit Preisbindung geschlossen seien, die weiterhin gute Vermarktungschancen bieten. Auf Frage des Stv. P o h l berichtete OB D e t t e, dass Sturmschäden an Immobilien in Wetzlar nur geringfügig ausgefallen seien.

Niederschrift vom 05.12.2006

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 3
0328/06
Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Wirtschaftsplan 2007

Stv. W a g n e r erkundigte sich nach den Gesamtsanierungskosten der Tiefgarage Stadthaus am Dom und deren Verteilung. OB D e t t e erwiderte, dass für 2007 und 2008 die Summe von 1,5 Millionen € ausgewiesen sei. Dabei handele es sich um eine geschätzte Summe, die anhand eines Gutachtens auf Grund der Nutzung der Tiefgarage, d. h. Aufteilung der Stellplätze, aufgegliedert werden solle. Die Stadt würde danach 80 % der Kosten tragen. Bei den allgemeinen Schäden des Gebäudes würde eine prozentuale Verteilung auf die Eigentümer erfolgen. Die Stadt sei dabei mit 40 % betroffen. Bei der Kostenaufteilung werde mit prozessualen Auseinandersetzungen gerechnet. Auf Frage des Stv. W a g n e r nach der auf Seite 9 aufgeführten Betonuntersuchungen erläuterte OB D e t t e, dass es sich dabei um Vorsorgeuntersuchungen für den nicht sanierungsbedürftigen Bereich handele.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 4

0330/06

Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar

Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2006

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 5

Haushalt 2007

- Antragsberatung -

Auf Frage von Stv. K l e b e r nach der Einnahmesituation des Jahres 2006 erklärte OB D e t t e, dass an Gewerbesteuer ca. 1 Million € mehr als veranschlagt eingenommen worden sei. Exakte Abschlussdaten liegen aber noch nicht vor.

Änderungsliste

OB D e t t e erläuterte die einzelnen Positionen der Änderungsliste und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder:

Verwaltungshaushalt

Antrag 100/7 Sportförderung

Hierzu erklärte OB D e t t e auf Frage des Stv. K l e b e r, dass evtl. im Nachtragshaushalt weitere Mittel für Repräsentationskosten erforderlich werden.

Vermögenshaushalt

Antrag 300/5 Stadtentwässerung

Auf Frage des Stv. K l e b e r nach den organisatorischen Veränderungen zeigte OB D e t t e auf, dass zwei Stellen weggefallen seien und eine Fremdvergabe günstiger sei.

Abstimmung über die Änderungsliste vorbehaltlich der Zustimmung des Ältestenrates: 11.0.0

Haushaltsanträge

Verwaltungshaushalt

Antrag 101, Außerschulische Jugendbildung - Zuschüsse an Verbände und Vereine

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Antrag 102, Ring politischer Jugend

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Antrag 103, Sach- und Honorarkosten für Jugendtreffs in den Stadtteilen

Änderungsempfehlung des Sozialausschusses:

Streichung der Worte „im Stadtteil Steindorf“.

Abstimmung: 11.0.0 mit o. g. Änderung

Antrag 104, Stadtentwässerung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 105, Gewerbesteuer

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.7.0

Vermögenshaushalt

Antrag 301, Hochbau - Allg. Investitionsaufwand (Verwaltungsgebäude)

OB D e t t e teilte mit, dass die Maßnahme ca. 85.000,00 € kosten werde. FrkV M i c h a l e k schlug die Anbringung eines Sperrvermerkes vor, aufzuheben durch den Bauausschuss. Dadurch könne sichergestellt werden, dass der Bauausschuss die Pläne vorgelegt bekomme. Auf Grund der Zusage von OB D e t t e, die Pläne im Bauausschuss vorzulegen, verzichtete er auf die Anbringung eines Sperrvermerkes.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 302, Hochbau - Allg. Investitionsaufwand

OB D e t t e zeigte auf, dass die Halle im Eigentum des Lahn-Dill-Kreises stehe und hinterfragte auch die Höhe der genannten Kosten. Der Lahn-Dill-Kreis befinde sich in der gleichen geschilderten Situation und daher müsse zunächst im Dialog eine Lösung angestrebt werden. Er empfahl daher die Umwandlung in einen Prüfungsantrag. Stv. B o r c h e r s stellte den Antrag, den Haushaltsantrag in einen Prüfungsantrag umzuwandeln.

Abstimmung: 7.2.2

Antrag 303, Anschaffung von Spielgeräten

Vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag 304, Stadion Wetzlar

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 305, Stadtplanung

Stv. D r o ß erklärte, dass StR Beck im Umwelt- und Bauausschuss zugesagt habe, die Kosten der Neuerstellung des F-Planes prüfen zu lassen. Weiterhin sollten die Feststellungen des Regionalplanes abgewartet werden. Ihre Fraktion verzichte daher auf eine Abstimmung.

Antrag 306, Ausbau Steighausplatz

StR H a u p t v o g e l informierte darüber, dass der Investor noch vor der Stadtverordnetenversammlung einen Bauzeitenplan vorlegen müsse und einen Baubeginn für März/April zugesagt habe. Grundsätzlich habe der Investor eine zweijährige Bauverpflichtung bis August 2008. FrkV M i c h a l e k verwies darauf, dass der Investor bislang noch jede Frist habe verstreichen lassen und der Steighausplatz 2006 schon hätte fertig sein können. FrkV R i n n hielt dem entgegen, dass auf Grund der bestehenden Bauverpflichtung noch abgewartet werden solle. Die Stadtverordneten B o r c h e r s, W a g n e r und K l e b e r traten hingegen für die Rückabwicklung des Vertrages ein.

Stv. B r e i d s p r e c h e r plädierte für ein weiteres Abwarten, da es schwierig sei, einen neuen Investor für diesen Bereich zu finden. FrkV R i n n erklärte sich mit dem Vorschlag von Stv. Kleber einverstanden, bis zum 13. Februar abwarten zu wollen und auf eine Abstimmung zu verzichten.

Antrag 307, Deckenerneuerung Kernstadt und Stadtteile

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 308, Ausbau von Treppenanlagen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 309, Straßenbeleuchtung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 310, Energieversorgungskonzept

Stve. D r o ß zeigte die Notwendigkeit des Handelns auf und warb um Zustimmung.

Abstimmung: 5.6.0

Investitionsprogramm

Antrag 401, Verbindungsspanne Altbecker-Lehmenkaut in Naunheim

Abstimmung: 10.0.0

Antrag 402, Tiefbaumaßnahmen L 3285 Ausfahrt Rettungsfahrzeuge im Stadtteil Naunheim

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.0

Haushaltsentwurf 2007

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0, Seite 9, Erstattung Arena GmbH

Auf Frage des Stv. **W a g n e r** erklärte OB **D e t t e**, dass die GmbH gemäß § 51 HGO über das Rechnungsprüfungsamt weitergeführt werde und eine innere Verrechnung vorliege.

Einzelplan 0, Seite 22, Beitreibungsgebühren

Stv. **K l e b e r** fragte nach den unterschiedlichen Gebühreneinnahmen gegenüber 2005. OB **D e t t e** erläuterte, dass 2005 die Erstattungszinsen noch mit eingebucht worden seien, ab 2006 jedoch im Einzelplan 9, so dass hier die reine Beitreibungsgebühr vorliege.

Einzelplan 0, Seite 25, Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen

OB **D e t t e** erklärte auf Frage des Stv. **K l e b e r**, dass es sich bei diesen Einnahmen um die Miete des Wetzlarer Kunstvereins handle. Hier habe der Zuständigkeitsbereich gewechselt, so dass 2007 kein Ansatz vorliege.

Einzelplan 3, Seite 49, Kulturfonds Gießen - Wetzlar 2030

OB **D e t t e** bestätigte Stv. **W a g n e r**, dass diese Mittel übertragen worden seien.

Einzelplan 8, Seite 162, Zentrum für Mathematik in Wetzlar

OB **D e t t e** erklärte auf Frage der Stv. **D r o ß**, dass es sich bei dem Ansatz um eine allgemeine Reduzierung von freiwilligen Leistungen handle. Er informierte Stv. **W a g n e r** auf dessen Nachfrage hin, dass das Zentrum für Literatur vom Lahn-Dill-Kreis, nicht aber von der Stadt Wetzlar gefördert werde.

Einzelplan 8, Seite 167, Unterhaltungskosten Buswarteanlagen

Stv. **W a g n e r** hinterfragte das Rechnungsergebnis 2007. OB **D e t t e** berichtete, dass mit der Deutschen Städtewerbung neue Verträge in Vorbereitung seien. StR **H a u p t v o g e l** ergänzte, dass man die Unterhaltungs- und Reinigungskosten des Bahnhofsvorplatzes mit in den Vertrag übernehmen wolle.

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0, Seite 190, Neues Rathaus, Einbau einer Wärmeversorgungsanlage

OB **D e t t e** erklärte auf Frage des Stv. **W a g n e r**, dass die verbliebenen Arbeiten mit Restmitteln aus 2006 finanziert werden können. Hierzu kündigte er im Nachtragshaus-

halt eine Korrektur an. Auf Bitte des Stv. **W a g n e r** sagte er eine Aufstellung über die Gesamtkosten der Maßnahme zu.

Einzelplan 3, Seite 203, Sanierung Palais Papius

OB **D e t t e** berichtete auf Frage des Stv. **W a g n e r**, dass die Sanierung des Anbaus fast abgeschlossen sei. Allerdings weise der Altbau erheblichen Sanierungsbedarf auf. Noch im Laufe diesen Jahres solle daher eine Detailplanung der Sanierung mit der Landesdenkmalbehörde abgestimmt werden und die Ausstellung Ende 2007 in das Gebäude ehemalige Phantastische Bibliothek ausgelagert werden. Er gehe davon aus, dass die Baumaßnahme ca. 1 ½ Jahre dauern werde und die Kosten nicht unter 2 Mio. € anzusetzen seien. Auf Nachfrage der Stv. **D r o ß** erklärte OB **D e t t e**, dass es keine weiteren Rückforderungen bestimmter Möbelstücke gegeben habe und die Veräußerung an Dritte noch juristisch überprüft werde.

Einzelplan 5, Seite 228, Beleuchtungseinrichtungen in öffentlichen Anlagen

OB **D e t t e** teilte der Stv. **D r o ß** mit, dass es sich um die Siena-Anlage handele.

Einzelplan 6, Seite 240, Verkehrssicherung bei Veranstaltungen

OB **D e t t e** erläuterte auf Frage des Stv. **W a g n e r**, dass darunter Ersatzbeschaffungen und Absperrbarken fallen.

Einzelplan 6, Seite 242, Lärmschutz Garbenheim

Stv. **D r o ß** verwies auf eine Information von StR Beck über den Bau der Lärmschutzwand in Form eines PPP. OB **D e t t e** bestätigte, dass StR Beck Kontakte mit einem Unternehmen habe, das eine entsprechende Pilotanlage entwickeln wolle. Förderungsmöglichkeiten seitens der EU müssten im Herbst anhand der neuen Richtlinien überprüft werden.

Einzelplan 6, Seite 243, Gemeindestraßen - umlagefähige Straßenbaumaßnahmen

Auf Frage des Stv. **H e d d e r i c h** erläuterte OB **D e t t e**, dass Straßenerneuerungen grundsätzlich umlagefähig seien. Beiträge würden jedoch nicht erhoben, wenn die Erneuerung zusammen mit Versorgungsträgern erfolgen würde. Auch seien Radwege nicht von der Beitragssatzung erfasst.

TOP 6

0287/06

Investitionsprogramm und Finanzplanung 2006 - 2010

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 6.4.0

Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2004

Seite 8, Verpflichtungsermächtigungen

Stv. K l e b e r kritisierte die niedrige Ausschöpfung der veranschlagten VE. OB D e t t e zeigte auf, dass die Ausschöpfung zumeist davon abhängig sei, wie ein Projekt vorangetrieben werden könne. Im vorliegenden Haushalt seien die Verpflichtungsermächtigungen bereits niedriger angesetzt als in früheren Haushalten.

Seite 26, Amt für Informationstechnik

StR H a u p t v o g e l bestätigte Stv. W a g n e r, dass es sich um einen Einzelfall gehandelt habe.

Seite 33, VHS

Auf Frage des Stv. K l e b e r erläuterte OB D e t t e, dass die Abweichungen auf Grund einer Personalproblematik aufgetreten seien. Die Abwicklung laufe aber inzwischen wieder ordnungsgemäß.

Seite 34, Weiterleitung des Gebührenaufkommens

Stv. W a g n e r erkundigte sich, ob ein solches Konto der VHS üblich sei und ob andere Amtsbereiche ebenfalls über Sonderkonten verfügen. OB D e t t e erklärte, dass dieser Themenbereich noch intern diskutiert werde. Über das Ergebnis werde er im Finanzausschuss berichten.

Seite 35, Öffentliche Büchereien (letzter Absatz)

Herr G l a s s l erklärte auf Frage des Stv. K l e b e r, dass die Überprüfung noch nicht abgeschlossen sei.

Seite 45, Kinder- und Jugendberufshilfe

Stv. K l e b e r drang darauf, die Auslastung von Jugendfreizeiten besser zu organisieren.

Seite 58, Fallprüfung Wirtschaftliche Jugendhilfe / Hilfe zur Erziehung

Stv. K l e b e r bat darum, diesen Punkt bei der nächsten Prüfung wieder hinzuzuneh-

men.

Seite 66, Wirtschaftlichkeitsprüfung

Auf Frage des Stv. K l e b e r erläuterte OB D e t t e, dass die Kilometerzahlen nicht die Nutzungszeiten widerspiegeln. Der Fahrzeugpool werde unterschiedlich in Anspruch genommen, sei aber grundsätzlich für dienstliche Belange erforderlich.

Seite 71, Vergaben nach VOL-Richtlinien

Herr G l a s s l sagte Stv. K l e b e r zu, mit den Mitgliedern der Vergabekommission die gesetzlichen Bestimmungen zu besprechen.

Erläuterungsbericht

Seite 9, Nr. 12

Auf Frage von Stv. H e d d e r i c h erläuterte OB D e t t e, dass die Liquidität des Altenzentrums gesichert bleiben müsse. Die Stadt erhalte gegenüber den Banken bessere Zinskonditionen als die Eigenbetriebe.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 8

0332/06

Gefahrenabwehrverordnung über die Festsetzung, Anbringung und Instandhaltung von Haus-/Grundstücksnummern

Auf Hinweis von Stv. W a g n e r wurde der Begriff „Büro des Baudezernates“ in den §§ 2 und 7 gestrichen.

Abstimmung mit o. g. redaktioneller Änderung: 11.0.0

TOP 9

0237/06

Kindergarten Naunheim Ausbau des Dachgeschosses

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 10

0283/06

Neugestaltung der Citybusse Einrichtung einer Arbeitsgruppe

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 11

0331/06

Wetzlarer Stadtmauer

Entfernung des Pflanzen- und Baumbewuchses

Mittelbereitstellung für Sanierungsmaßnahmen

Die Ausschussmitglieder stimmten der folgenden Änderungsempfehlung des Umwelt- und des Bauausschusses zu:

„Der Magistrat wird beauftragt,

1. den an der Stadtmauer beidseitig vorhandenen Bewuchs (Efeu bzw. selbstklimmende Pflanzen und Sträucher etc.) **nach Maßgabe der Ziffer 4** nachhaltig zu entfernen;
2.
3.
4.“

Abstimmung: 11.0.0

TOP 12

0289/06

Bahnhof Wetzlar

Dynamische Anzeigetafeln auf den Bahnsteigen

OB D e t t e kündigte für die Stadtverordnetenversammlung eine Erklärung an. Es erfolgte keine Abstimmung.

TOP 13

0319/06

Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung von

innerstädtischen Geschäftsquartieren

Erfahrungsberichte hessischer Kommunen

StR H a u p t v o g e l erklärte auf Frage der Stv. L e f è v r e, dass die Stadt Gießen bislang kein Stadtmarketing installiert, sich aber für das Instrument des Business Improvement Districts entschieden habe. FrKV R i n n bat um Erläuterung von Punkt 3 der Vorlage. OB D e t t e erklärte, dass in Wetzlar bereits eine Informationsveranstaltung der IHK und des Stadtmarketing-Vereins stattgefunden habe. Es sei aber keine Interessenslage bei den Grundstückseigentümern entstanden. Vom Gesetz sei aber vorgesehen, dass 75 % der Grundstückseigentümer in definierten Quartieren mitmachen und 25 % unterschreiben müssen. StR H a u p t v o g e l informierte darüber, dass im Frühjahr nochmals eine Veranstaltung mit entsprechenden Angeboten durchgeführt werden solle. Die Ausschussmitglieder einigten sich über die folgende Neufassung zu Ziffer 3:

- „3. Zum gleichen Zeitpunkt stellt der Magistrat eine Zusammenfassung der Erfahrungsberichte über den Stadtmarketing-Verein zur Verfügung.“

Abstimmung: 11.0.0

TOP 14

0339/06

Beteiligungsbericht 2006 für das Geschäftsjahr 2005

Stv. P o h l erkundigte sich nach der Notwendigkeit der Beteiligung an der Flugplatz GmbH Wetzlar-Gießen. Herr P e t e r s erläuterte, dass dieser Firmenmantel das Forum für Betreiber und Kommunen darstelle, um Probleme zu erörtern.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 15

0342/06

Bericht Zinsmanagement 2005 - 2006

Stv. K l e b e r kritisierte das Fehlen eines Hinweises, dass die SPD-Fraktion den Anstoß zum Anfertigen des Berichtes gegeben habe. Auf seine Frage nach den hochgerechneten Gewinnen in 2005 und 2006 legte Frau Simon folgende Zahlen vor:

Variante A: 335.807,00 €

Variante B: 310.353,00 €

Auf Frage des Stv. W a g n e r nach der weiteren Vorgehensweise legte OB D e t t e dar, dass bei neuen Engagements die wirtschaftliche Lösung geprüft werde, um die Risiken für künftige Jahre zu begrenzen. Die Risikoreduzierung und die Nutzung von vorhandenen Chancen würde dabei im Vordergrund stehen. Auf Frage von Stv. K l e b e r erklärte er, dass die Prüfungen durch die Deutsche Bank vorgenommen werden, da die Stadt mit dieser Bank keine Kreditbeziehungen unterhalte. Zur Frage von Stv. W a g n e r erklärte er weiterhin, dass eine Ausdehnung auf die Sondervermögen nur bei auslaufenden Zinsbedingungen erfolge. Die Eigenbetriebe würden in ihren Bankverbindlichkeiten von der Kämmerei beraten.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 16

0312/06

Güterbahnhof Garbenheim

hier: Nutzung und evtl. Ausbau zu einem regionalen Logistikzentrum

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 17

0324/06

99. Vergleichende Prüfung „Sozialhilfe: Krankheitskosten“

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 18
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss AV H e y e r den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.